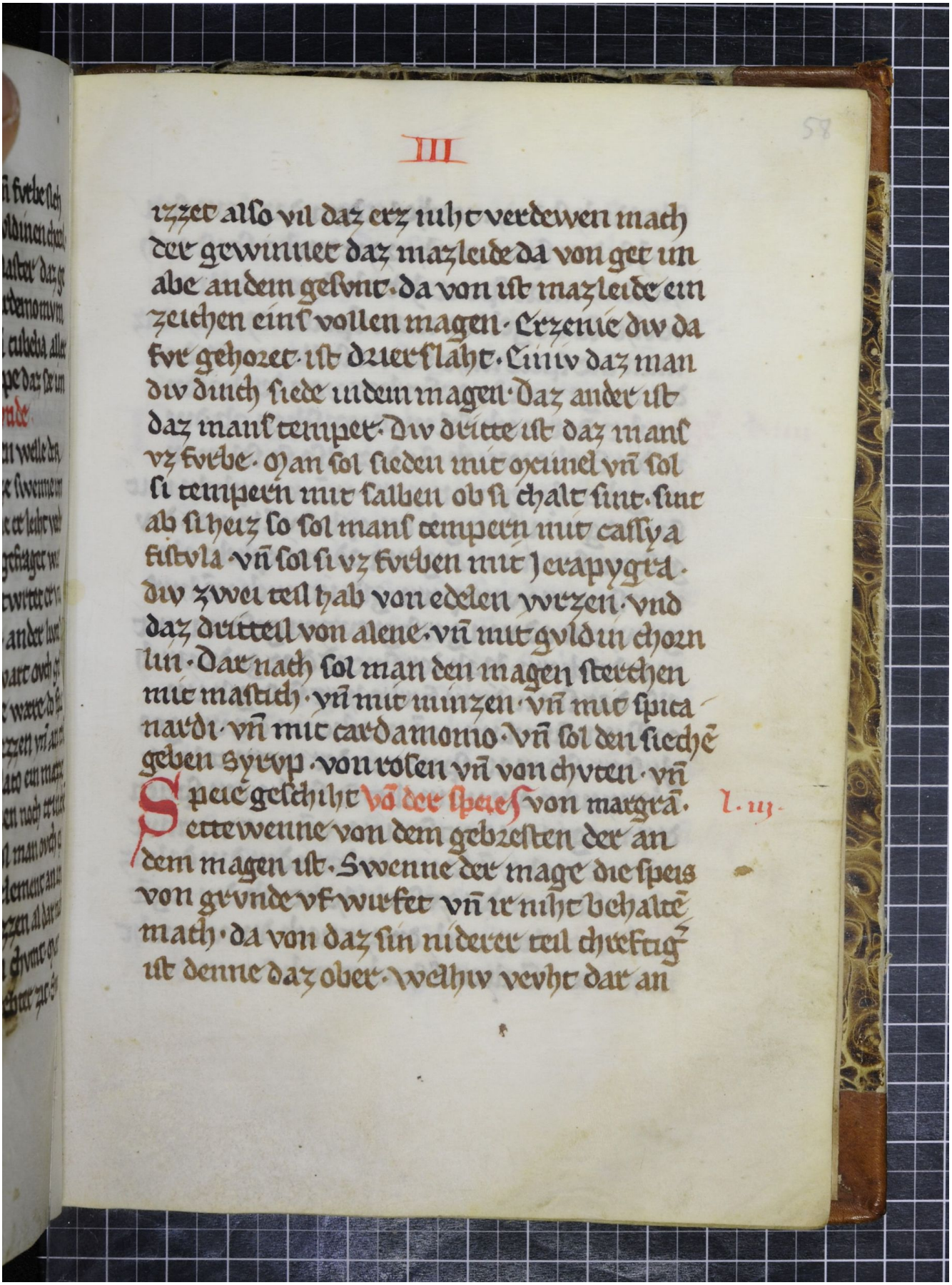
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



58

III

izzet also vil daz erz iuht verdewen mach
der gewinnet daz mazleide da von get un
abe an dem gesvnt. da von ist mazleide ein
zeichen eins vollen magen. Erzenie div da
fvr gehozet. ist drierslaht. Einiv daz man
div dinch siede in dem magen. daz ander ist
daz mans temper. div dritte ist daz mans
vz fvrbe. man sol sieden mit oximel vñ sol
si temperen mit salben ob si chalt sint. sint
ab si heiz so sol mans temperen mit cassya
fistvla vñ sol si vz fvrben mit Jerapygra.
div zwei teil hab von edelen wrzen. vnd
daz drittel von alene. vñ mit gvldin chorn
lin. dar nach sol man den magen sterchen
mit mastich. vñ mit minzen. vñ mit spica
nardi. vñ mit cardamomo. vñ sol den siechē
geben syrvp. von rosen vñ von chvten. vñ
Speie geschiht vō der speies von margrā. l. iij.
ettewenne von dem gebzesten der an
dem magen ist. swenne der mage die speis
von grvnde vf wirfet vñ ir niht behaltē
mach. da von daz sin nideret teil chreftig
ist denne daz ober. welhiv vevht dar an